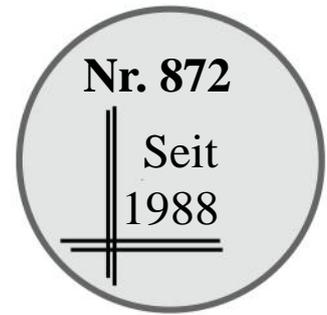




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Jesus ist wichtig, sonst nichts!

**„Wer bist du, dass du einen fremden Knecht richtest? Er steht oder fällt seinem Herrn. Er wird aber stehen bleiben; denn der Herr kann ihn aufrecht halten. Der eine hält einen Tag für höher als den andern; der andere aber hält alle Tage für gleich. Ein jeder sei in seiner Meinung gewiss. Wer auf den Tag achtet, der tut's im Blick auf den Herrn; wer isst, der isst im Blick auf den Herrn, denn er dankt Gott; und wer nicht isst, der isst im Blick auf den Herrn nicht und dankt Gott auch. Denn unser keiner lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber. Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei.“ Römer 14,4-9**

Okay, es gibt ein paar Dinge im Glauben an Gott, die wirklich unverzichtbar sind, und die nicht verhandelbar bleiben. Paulus formuliert das so:

**„Denn als Erstes habe ich euch weitergegeben, was ich auch empfangen habe: Dass Christus gestorben ist für unsere Sünden nach der Schrift; und dass er begraben worden**

**ist; und dass er auferstanden ist am dritten Tage nach der Schrift;...“ 1. Kor. 15,3-4**

Gott wurde Mensch, er kam in unsere Welt, weil wir sonst nicht zu retten gewesen wären. Denn wir sind Sünder, wir tun in keiner Weise das, was Gott von uns will und das bringt uns letztlich ins Verderben. Ein Leben am Willen Gottes vorbei kann nicht gelingen. Darum wurde Gott Mensch. Er hatte die Absicht, für unsere Schuld einzustehen. Selber die Konsequenzen eines gottlosen Lebens zu tragen und dafür zu büßen, was eigentlich unsere Strafe gewesen wäre. Dazu wurde er Mensch, denn nur ein Mensch kann sterben. Aber er war und blieb auch Gott, denn nur das Opfer Gottes konnte diese gewaltige Schuld tragen. Alle Schuld der Welt galt es abzutragen, und das konnte nur Gott tun, der als einziger sündlos war und blieb. Jeder andere hätte erst für sich selber sterben müssen. Und nur Gott konnte wirklich die Schuld aller übernehmen. Er ging ans Kreuz und starb für uns. Er wurde begraben und am dritten Tage ist er auferstanden. Nun ist der Gerechtigkeit Gottes genüge getan und der Weg zu Gott ist frei.

Das können wir nicht verhandeln. Wer das nicht glaubt ist kein Christ. Doch es gibt jede

Menge anderer Dinge, in denen man durchaus verschiedener Meinung sein kann. Wir sprechen hier von Erkenntnis. Sei es die Taufe, sei es die Kleidung, sei es die Art und Weise unseres Gottesdienstes, sei es die Frage, wie manche Bibelworte zu verstehen sind. Es gibt eine ganze Reihe von Dingen, in denen wir ganz unterschiedlich denken können und doch an den selben Herrn Jesus Christus, als Retter, Heiland und Erlöser glauben. Viele sehen den Sonntag als einzig richtigen Gottesdienst und Ruhetag an, andere halten am alttestamentlichen Samstag, dem Sabbat fest. Einige beten im Knien, viele andere nicht. Es gibt viele Formen und Fragen des religiösen Lebens, die nicht wirklich heilsentscheidend sind. Wir sind frei, diese Dinge nach unserer Erkenntnis der Bibel zu gestalten. Doch wir sollten andere damit nicht ins Schleudern und Wanken bringen. Die Freiheit des Einen sollte nicht zum Fallstrick des Anderen werden.

Doch das wirklich Wichtige dabei ist: Wir leben für Jesus! Um ihn geht es. Ihm dienen wir. Ihm gehört unser Leben. Er ist unser Gott!

**„Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei.“**



**3 x die Woche *neu!***





# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

### Mein Motto dabei ist:

**Information  
nicht  
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll  
Praunheimer Weg 99  
60439 Frankfurt Main  
Festnetznummer:  
069 1381 6301  
Handy: 0152 04 86 58 48  
Email: [Mario.Proll@hotmail.de](mailto:Mario.Proll@hotmail.de)



**3 x die Woche *neu!***

